



Anmeldung & Information

**Ländliches Fortbildungsinstitut der
Landwirtschaftskammer Oberösterreich**

Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Telefon: 050/6902-1500
Fax: 050/6902-91500
E-Mail: info@lfi-ooe.at
Internet: www.lfi-ooe.at

Maschinenring



Mag. (FH) Reinhard Allerstorfer, Maschinenring OÖ
Telefon 050/6902-1576
E-Mail: reinhard.allerstorfer@maschinenring.at

**Beratungsstelle
Schweineproduktion OÖ**



landwirtschaftskammer
oberösterreich
Beratungsstelle für Schweineproduktion
Rennbahnstraße 15, 4600 Wels,
Telefon: 050/6902 DW 4850, Fax: DW 4855



VLV-Mästerring

Auf der Gugl 3, 4021 Linz,
Telefon: 050/6902-1329, Fax-DW: 1327

VLV-Ferkelring

Rennbahnstraße 15, 4600 Wels,
Telefon: 050/6902-4880, Fax-DW: 4883



www.lfi-ooe.at



landwirtschaftskammer
oberösterreich



Ihr Wissen wächst



www.lfi-ooe.at

**Stallprofi Schwein
Zertifikatslehrgang**

Ihr Wissen wächst



Zertifikatslehrgang Stallprofi Schwein

Der Zertifikatslehrgang vermittelt zukünftigen Stallprofis Wissen über die Betriebshilfe in der Schweinehaltung. Er bietet auch die Grundlage für eine erfolgreiche Ferkelproduktion und Schweinemast.

Die Teilnehmenden sollen erlernen sich auf einem noch unbekanntem Betrieb möglichst schnell zurechtzufinden. Sie sollen alle Routinearbeiten, die in einem schweinehaltenden Betrieb anfallen, qualitativ hochwertig erledigen können.

Ziele der Ausbildung

- Aufwertung des Berufsbildes im Bereich Schweinehaltung durch Qualifizierung zum Stallprofi
- Sicherstellung eines geregelten, standardisierten Ablaufes einer Betriebshilfe in schweinehaltenden Betrieben
- Steigerung der Arbeitsqualität von Betriebsshelfern
- Anerkennung als TGD-Weiterbildung für die Lehrgangsteilnehmer
- Vermittlung von Kenntnissen zur Lebensmittelproduktion nach Qualitätssicherungsstandards
- Sicherstellung einer qualitativ anspruchsvollen Dienstleistung für die Maschinenringe als vermittelnde Organisation

Ihr Nutzen

- Zusätzliche Einkommensmöglichkeit als Betriebsshelfer
- Verbesserung der Stundenauslastung durch zusätzliche Aufträge im Bereich der Urlaubsvertretung
- Neben der gesetzlichen Unfallversicherung eine vom Maschinenring abgeschlossene Zusatzunfallversicherung
- Eine Haftpflichtversicherung durch den Maschinenring zur Absicherung bei schwerwiegenden Fehlern durch den Stallprofi
- Einsatz als Unterstützung für Zuchtverbände, Tierärzte usw...
- Erweiterung des Know-How's durch Einsätze in verschiedenen „Einsatz-Betrieben“
- Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich

Ihre möglichen Betätigungsfelder

Einsätze als Stallprofi über den Maschinenring im Rahmen der Betriebshilfe, insbesondere als Urlaubsvertretung, zur Entlastung des Betriebsführers bei Arbeitsspitzen, sowie bei Krankheit oder Unfall.

Für wen?

Interessierte Personen aus dem bäuerlichen Umfeld.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossener landwirtschaftlicher Facharbeiter und/oder praktische Erfahrung beim Umgang mit Schweinen
- Freude an der Stallarbeit und bei der Arbeit mit Tieren
- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit (wenn ein Auftrag übernommen wird muss dieser verlässlich und zeitgerecht durchgeführt werden)
- Flexibilität (der Stallprofi muss oft kurzfristig am Betrieb aushelfen können)
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Aus- und Weiterbildung lt. TGD-Verordnung (kann nachgeholt werden)

Folgende Inhalte werden geschult

- Allgemeine Anforderungen für den Betriebshilfeinsatz, sozialrechtliche und Versicherungsfragen
- Haltungssysteme, Fütterung allgemein und Fütterungstechnik, züchterisches Engagement
- Fruchtbarkeit, Geburt, Produktionsrhythmen, Tiergesundheit, Vermarktung
- Zeitmanagement und Persönlichkeitsbildung – Die Rolle des Stallprofis als Partner für schweinehaltende Betriebe
- Sicheres Arbeiten am Betrieb

Aufbau des Lehrgangs in Einzelmodulen

Um die Wissensvermittlung lebendig zu gestalten, werden theoretische Inputs mit praktischen Beispielen gekoppelt. Im gesamten Ausbildungsverlauf wird laufend ein direkter Bezug zur Praxis hergestellt. Die Inhalte werden in Form von Workshops, Gruppenarbeit, Aufgabenstellungen, Hausarbeiten, Erfahrungsaustausch, Fallbeispielen und Exkursion erarbeitet. Die praktische Ausbildung wird durch Einzelpraktika auf ausgewählten Betrieben ergänzt. Eine mündliche Prüfung und der Nachweis der Praktika schließen die Ausbildung ab.

Kosten

Teilnehmerbeitrag gefördert: € 230,-

Teilnehmerbeitrag nicht gefördert: € 600,-

Für die Inanspruchnahme des geförderten Kursbeitrages ist eine Mindestanwesenheit von 80 % beim Seminar erforderlich

Nächster Termin

Beginn am 13. Oktober 2010, 9.00 Uhr | LFI Linz

Dauer: 80 Unterrichtseinheiten

Kursnummer: 7634/1E